

Betriebskonzept Arche Burgdorf

(gem. Pkt. 2.5 der Anforderungen zum Erhalt einer Betriebsbewilligung vom 31.12.2021
des Amtes für Integration und Soziales sowie des Gesundheitsamtes des Kantons Bern)

1	Mission Statement und Leitbild	2
1.1	Zweck:	2
1.2	Leitbild (revidierte Version 2016):	2
1.3	Die Arche Burgdorf: Eine christliche Institution	3
2	Leistungsangebot und Zielgruppen	3
2.1	Wohnangebote	3
2.2	Tagesstrukturangebote	3
a.	Atelier	4
b.	Hauswirtschaft:	4
c.	Holzwerkstatt	4
3	Aufnahme- und Ausschlusskriterien	4
4	Trägerschaft, Organigramm und Leitungsfunktionen	5
4.1	Trägerschaft	5
4.2	Organigramm	5
4.3	Inhaber der Leitungsfunktionen	5
5	Führungsgrundsätze und Führungsinstrumente	6
5.1	Führungsgrundsätze	6
5.2	Führungsinstrumente	6
6	Schutz und Partizipation, Beschwerdeweg	7
7	Krisen und Notfälle	7
8	Institutionelles Qualitätsmanagement	8

1 Mission Statement und Leitbild

Gemäss Artikel 2 seiner Statuten (Version 2019) verfolgt der Verein Arche folgenden

1.1 Zweck:

Der Verein betreibt soziale Institutionen im Bereich Wohnen und Arbeiten, in welchen mit verschiedenen Angeboten eine ganzheitliche Begleitung für Menschen in schweren Lebenskrisen, mit psychischen Erkrankungen oder besonderen Bedürfnissen angeboten wird.

Wir bieten praktische Lebenshilfe und persönliche Betreuung um so unseren Klienten seelische Gesundheit und Wiedereingliederung in Gesellschaft und Beruf zu ermöglichen.

Daraus abgeleitet und definiert dient als Orientierungshilfe unser

1.2 Leitbild (revidierte Version 2016):

Wer wir sind: Wir sind eine sozialtherapeutische Wohngemeinschaft mit integrierter Beschäftigung.

Auftrag und Ziel: Die Arche Burgdorf bietet Menschen in Lebenskrisen und psychischen Erkrankungen ein ressourcenorientiertes Hilfsangebot. Dazu stellt sie geeignete Wohn – und Arbeitsmöglichkeiten zur Verfügung. Das Ziel für die TeilnehmerInnen ist eine ihnen entsprechende externe, berufliche und soziale Integration in die Gesellschaft zu erreichen, sowie die Förderung von Lebensqualität und Selbstständigkeit. Dies geschieht durch das Trainieren von Sozial -, Fach - und Lebenskompetenz.

Angebote und Leistungen: Wir bieten Sozial – und Arbeitstherapie an sowie individuelle Unterstützung und Begleitung in der Alltagsbewältigung. Dies beinhaltet auch Beratungsgespräche, Seelsorge und ein vielseitiges Freizeitangebot. In der Arbeitstherapie werden Fähigkeiten für die berufliche Integration erworben. Zur Erfüllung dieser Aufgaben steht ein entsprechend qualifiziertes Team zur Verfügung.

Werte I: Wir orientieren uns an einer christlichen Ethik. Wir verstehen den Menschen als individuelles Geschöpf, das Verantwortung für sein Leben übernimmt. Wir leben in Respekt gegenüber den Mitmenschen und Gott.

Werte II: Wir vertreten einen methodisch integrativen Ansatz und verbinden biblische Grundlagen zur Lebensbewältigung mit den Erkenntnissen der Human- und Sozialwissenschaften.

Werte III: Unsere Begegnungen sind von gegenseitigem Respekt, Wertschätzung und Anerkennung geprägt. Mit unseren Stärken und Schwächen leisten wir einen positiven Beitrag zur Gemeinschaft.

Werte IV: Konstruktive Beziehungen sind geprägt von Selbstannahme, Vergebungsbereitschaft und Nächstenliebe. Wir fördern eine gute Kommunikation, die sich in Zuhören, Feedback geben und Konfliktfähigkeit ausdrückt.

Werte V: Arbeit und ein gutes Beziehungsumfeld sind Grundbedürfnisse des Menschen.

Externe Zusammenarbeit: Um oben genannte Ziele zu erreichen, ist die Zusammenarbeit mit Fachstellen, Sozialämtern, IV-Stellen, Ärzten und Kliniken ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Familienangehörige werden nach Möglichkeit in das Therapiegeschehen einbezogen. Mit unserer Hilfe bauen die Teilnehmer ein tragfähiges Beziehungsnetz in der Gesellschaft auf.

1.3 Die Arche Burgdorf: Eine christliche Institution

Der Verein Arche wurde in den 1980er-Jahren von einer Handvoll Christ*innen gegründet. Zum Zeitpunkt des Einzugs in die ursprüngliche «Arche» an der Oberburgstrasse 4 in Burgdorf fand sich die erste Gruppe von Menschen als gleichgesinnte «Christlich Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft Arche» zusammen.

Auch heute noch lassen viele Menschen, die in der Arche leben und arbeiten, einen aktiv und von Herzen gelebten christlichen Glauben erkennen und sie teilen diesen mit ihren Mitmenschen. Der Weg in die Arche wird oft aus diesem Grund gefunden.

Wir erachten das Angebot der bedingungslosen Liebe Gottes gegenüber uns Menschen und der gesamten Schöpfung, dessen Annahme und Erleben sich in christlicher Spiritualität ausdrücken kann, als eine mögliche Ressource zur Erlangung und zum Erhalt von Gesundheit des Menschen in seiner Ganzheit als Wesen nach dem biopsychosozialen Modell.

Als eine zentrale Tugend im christlichen Moralkodex heben wir hier die Barmherzigkeit hervor – die anders ausgedrückt als Mitgefühl auch im säkularen Ideal als zentraler Baustein wiedergefunden werden kann.

Unsere Institution ist keine Kirche und kein Missionswerk. Die Teilnahme an sämtlichen Elementen, Ritualen, Formaten und Inhalten biblischen Hintergrunds und christlicher Tradition, die bei uns anzu treffen sind, ist freiwillig.

2 Leistungsangebot und Zielgruppen

Unter der Dachmarke Arche Burgdorf bieten wir für erwachsene Menschen in psychischen und sozialen Lebensschwierigkeiten verschiedene Wohnmöglichkeiten und Tagesstrukturangebote an. Die Angebote haben zum Ziel, einen sicheren Ort anzubieten, an dem die Betroffenen soziale Teilhabe, Inklusion, Selbständigkeit und Lebensqualität erreichen und erleben können. Die Gestaltung von Lebensinhalten wie Wohnen, Freizeitaktivitäten, Beziehungen, Arbeiten usw. stehen im Vordergrund. Dazu bieten wir Möglichkeiten zu Erwerb, Erhalt und Förderung von Lebenskompetenzen mit entsprechenden Trainings- und Ausbildungsmöglichkeiten an.

Autonomie und Würde der betroffenen Menschen werden durch das Fördern von Selbstverantwortung gestärkt, individuelle Ziele werden – unter Würdigung der höchstpersönlichen Selbstbestimmungsrechte - gemeinsam definiert.

2.1 Wohnangebote

Im Wohnbereich bestehen mehrere Angebote an verschiedenen Standorten in Burgdorf.

Nähere Informationen sind dem Fachkonzept zu entnehmen.

2.2 Tagesstrukturangebote

Es bestehen mehrere Tagesstrukturangebote, die zum Teil räumlich an die Wohnangebote angeschlossen und zum Teil an von den Wohnangeboten getrennten Standorten in Burgdorf sind.

Wir verweisen auf das separate →Konzept «Arbeitstherapie / Arbeitsintegration (2010/2019)».

Unsere internen Tagesstrukturangebote sind die nachgenannten drei Tagesstätten (die wir dem besseren Verständnis halber vor allem gegenüber unserer Kundschaft aus Gewerbe, Handel und Industrie «Werkstätten» nennen).

In allen drei Werkstätten werden die Klient*innen durch Fachkräfte spezifisch und arbeitsagogisch betreut und angeleitet. Im Vordergrund steht die Teilhabe an einer sinnstiftenden Tätigkeit und/oder die Mitwirkung bei einem wertvollen Produktions-Beitrag für interne und externe Kundschaft. Förderung von Selbstvertrauen, Selbständigkeit und die Erarbeitung von Entwicklungsschritten werden den individuellen Bedürfnissen und Ressourcen entsprechend abgestimmt und angestrebt. Die Produktionsleistung steht nicht im Vordergrund.

a. Atelier

Im Atelier wird hauptsächlich mit Textilien und Papier gearbeitet. Von Entwurf, Prototypenherstellung über Produktion hin zum Vertrieb ist hier die ganzheitliche Beteiligung an einem realen Wertschöpfungsprozess möglich. Wir stellen Eigenprodukte her und bearbeiten Kundenaufträge. Es besteht auch Raum für eigene kreative Arbeit unter fachkundiger Anleitung. Ins Atelier integriert ist auch unser Verkaufsladen, wo wir unsere Eigenprodukte der Marke «auergattig» verkaufen.

b. Hauswirtschaft:

Die Hauswirtschaft steht durch ihre örtliche Anbindung an unser Haupthaus dem Wohnheim «Sozialtherapie» im Alltag sehr nah. Dieses Tagesstrukturangebot ist dadurch sehr niederschwellig. Mit Kochen und Einkaufen, bei Reinigungsarbeiten und in der Wäscherei können viele lebenspraktische Fähigkeiten erarbeitet werden, die mit dem möglichen Ziel eines eigenen Haushalts in Verbindung stehen.

c. Holzwerkstatt

Unsere Holzwerkstatt ist eine gut eingerichtete Schreinerei, die sich auf serielle Arbeiten spezialisiert hat. Eigenprodukte werden hergestellt sowie Kundenaufträge verschiedenster Art bearbeitet. Es wird hie und da noch ein Kundenschreiner-Auftrag angenommen und bearbeitet.

3 Aufnahme- und Ausschlusskriterien

Unsere Wohn-Angebote richten sich hauptsächlich an psychisch beeinträchtigte erwachsene Menschen, die auf Betreuung und/oder Begleitung in der alltäglichen Lebensgestaltung angewiesen sind und/oder nicht allein leben wollen.

Grundlage für Aufnahme und Verbleib in unseren Angeboten ist die Bereitschaft der Klient*innen, sich mit ihrer Lebenssituation, eigenen Zielen, der Institutions-Gemeinschaft und dem persönlichen Umfeld auseinanderzusetzen.

Betroffene von Abhängigkeits-Erkrankungen haben die Bereitschaft, sich diesen zu stellen und deren Überwindung in spezialisierten Einrichtungen aktiv anzugehen. Menschen mit akuten (stofflichen) Abhängigkeiten, die nicht in ärztlicher Behandlung oder Substitution sind, können wir nur in Ausnahmefällen aufnehmen und beherbergen.

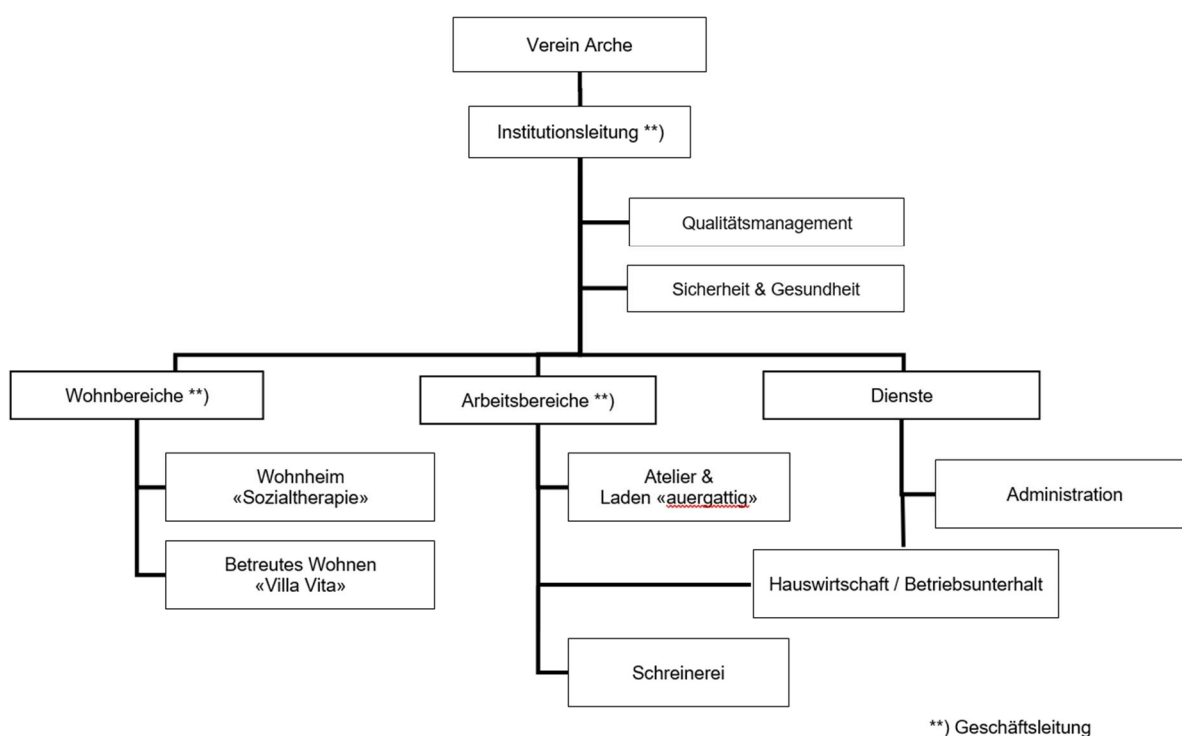
4 Trägerschaft, Organigramm und Leitungsfunktionen

4.1 Trägerschaft

Trägerschaft der Institution ist der Verein Arche mit Sitz in Burgdorf (UID CHE-106.028.026). Die Geschäftsführung obliegt dem Vereins-Vorstand, welcher für das operative Geschäft eine Institutionsleitung einsetzt.

4.2 Organigramm

Dem folgenden Organigramm (Version 2022.11) kann die Organisationsstruktur entnommen werden:



Die Geschäftsleitung **) besteht aus drei Personen: Der Institutionsleitung (IL) sowie den beiden Leitungspersonen Wohnbereiche und Arbeitsbereiche.

Die Institutionsleitung hat den Vorsitz in der Geschäftsleitung, ihr obliegt im Auftrag des Vereinsvorstands die Verantwortung über die operative Leitung der Institution. Die Institutionsleitung rapportiert dem Vereinsvorstand und nimmt als Beisitzer an dessen Sitzungen teil.

Die beiden Leitungspersonen Wohnbereiche und Arbeitsbereiche tragen die Fachleitungsverantwortung (FL).

4.3 Inhaber der Leitungsfunktionen

Institutionsleitung: Thomas Jost

Leitung Wohnbereiche: Raphael Mühlheim

Leitung Arbeitsbereiche: Beatrice Bürgy

5 Führungsgrundsätze und Führungsinstrumente

Abgeleitet aus den Werten in unserem Leitbild ergeben sich die folgenden

5.1 Führungsgrundsätze

Menschlichkeit: Wir erkennen uns selbst sowie untereinander als soziale, psychologische und bedürftige Wesen. Wir schenken einander Interesse, Wertschätzung und Vertrauen.

Förderung und Forderung: Wir übergeben unserem Personal Spielraum für eigenverantwortliches Handeln. Wenn es nötig wird, greifen wir ein - und gehen dabei in den Dialog darüber, weshalb Eingreifen nötig ist.

Nachsicht und Zuversicht: Wir gehen verzeihend und verständnisvoll mit den Unvollkommenheiten unserer Mitmenschen um. Wir anerkennen unseren Grenzen und kommunizieren sie. Wir pflegen eine entspannte Fehlerkultur und blicken gemeinsam auf das vor uns liegende Gute.

Wahrheit und Klarheit: Wir bevorzugen einen offenen und direkten Kommunikationsstil. Wir geben regelmässig und begründet Feedback. Wir üben und fordern konstruktive Kritik. Wir sind berechenbar und konservieren keinen Groll.

Veränderung: Wir schenken der Veränderung und Erneuerung die nötige Aufmerksamkeit. Wir sind uns gleichzeitig bewusst, dass Veränderung den Menschen Unsicherheit und Komfortverlust bereiten können.

5.2 Führungsinstrumente

Funktionsbeschriebe: Jede Funktion in unserer Institution hat einen Funktionsbeschreibung, der Auskunft gibt über die stellenspezifischen Ziele und Tätigkeiten/Verhalten zu deren Erreichung.

Delegation und Kontrolle: Führungskräfte sind angehalten, den Mitarbeiter*innen im Tagesgeschehen die selbständige Erledigung von Arbeiten und Übernahme von Verantwortung zu ermöglichen. Erwartungen und deren Erfüllung werden besprochen und über allfällige Korrekturen nachgedacht.

Information und Dialog: Führungskräfte nutzen regelmässige Team- und/oder Einzelgespräche, um den Status ihrer Mitarbeiter*innen zu erfahren, relevante Informationen weiterzugeben und Korrekturen zu besprechen. In jährlichen Dialog-Gesprächen zwischen Mitarbeiter*innen und direkten Vorgesetzten werden gemeinsames Institutionsverständnis, Erfolgs- und Zielerreichungsbeiträge, Verbesserungspotential und Veränderungen besprochen.

Sitzungen: Es bestehen Sitzungsgefässe in unterschiedlichen Zusammensetzungen (Teams, Bereiche, Gesamtbelegschaft, Arbeitsgruppen, Geschäftsleitung, etc.), die regelmässig oder nach Bedarf einberufen werden. In der Regel werden Sitzungsprotokolle geführt.

Individuelle Weiterbildung und Entwicklung: Wir fördern die regelmässige Weiterbildung unseres Personals, indem wir uns jährlich an Kosten für passende Weiterbildungen beteiligen (Kurskosten und Kurstage auf Arbeitszeit). Die Führungskräfte identifizieren und orchestrieren individuelle Bedürfnisse und Potentiale des Personals und den institutionellen Bedarf.

Teamentwicklung: Wir führen regelmässig oder nach Bedarf Team-Supervisionen, Team-Events und Retraiten durch, wozu wir auch externe Fachleute beiziehen.

6 Schutz und Partizipation, Beschwerdeweg

Interne Vertrauensperson: Wir verfügen über eine interne Vertrauensperson, die bei Themen von Grenzüberschreitung und sexueller Belästigung kontaktiert werden kann. Diese kann direkt oder über einen Briefkasten, der sich im Foyer des Altbaus an der Oberburgstrasse 4 befindet, kontaktiert werden.

→ Wir verweisen auf das «Konzept sexuelle Integrität und Prävention (2010/2017)».

Externe Anlaufstelle Nr. 1: Als erste externe Anlaufstelle in Konfliktfällen besteht eine Kontaktperson im Vorstand des Vereins Arche.

→ Wir verweisen auf das Papier «2.12 Vorgehen in Konfliktfällen»

Offizielle externe Anlaufstellen: Als zusätzliche und offizielle externe Anlaufstellen verweisen wir auf

- Stiftung Bernische Ombudsstelle für Alters-, Betreuungs- und Heimfragen
Bümplizstrasse 128, 3018 Bern
031 372 27 27 / www.ombudsstellebern.ch

sowie

- Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern
Amt für Integration und Soziales
Rathausplatz 1, 3008 Bern
031 633 78 84 / www.be.ch/gsi

Unsere Klient*innen werden über die Anlaufstellen bei Eintritt und regelmässig sowie über die Informations-Wände in den Häusern informiert.

7 Krisen und Notfälle

Mit Krisen und Notfällen ist stets zu rechnen. Am häufigsten sind wir mit psychiatrischen und medizinischen Nöten und Notlagen unserer Klient*innen konfrontiert, die entsprechende Reaktion erfordern und bei denen situativ über das richtige Vorgehen entschieden werden muss.

Wir halten in der Institution an 365 Tagen des Jahres während 24 Stunden ausserhalb der üblichen Arbeitszeiten und -tage einen Minimaldienst aufrecht, der durch eine Person vor Ort im Wohnheim wahrgenommen wird und allen Bewohner*innen unserer Institution zur Lebensbewältigung und in Notlagen zur Verfügung steht.

Nebst den «offiziellen» Kontakten der Blaulichtorganisationen und Stellen für psychiatrische, medizinische und sicherheitstechnische Notfälle besteht zu jedem Zeitpunkt des Tages und der Woche für

das Team aller Bereiche ein kaskadenartiges internes Hilfe- und Alarmierungsschema entlang der Führungslinien (Teamleitung, Bereichsleitung, Institutionsleitung).

Für das diensttuende Personal im 24-Stunden-Betrieb steht ausserhalb der üblichen Arbeits-/Dienstzeiten (Nacht, Wochenende) stets eines der drei Mitglieder der Geschäftsleitung als Telefonpikett zur Hilfestellung und Alarmierung bereit; dieser Telefonpikett wird rollend lückenlos geplant.

→ Wir verweisen auf das Konzept «2.0 Krisenintervention»

8 Institutionelles Qualitätsmanagement

Die Arche Burgdorf verfügt über ein Qualitätsmanagement-System, das nach der Norm ISO 9001:2015 sowie anhand der Qualitätsrichtlinien SODK OST+ zertifiziert ist.

Unsere Zertifizierungsstelle ist die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) in Zollikofen.

Burgdorf, Dezember 2022